

Vortragsabend zu Leisten- und Nabelbrüchen

ALSFELD (red). Gerade hat man die Wasserkiste in den Kofferraum gehoben oder einen Hustenanfall gehabt, und plötzlich zieht es in der Leistengegend und eine kleine Wölbung ist vielleicht zu sehen: ein erworbener Leistenbruch, der bald operiert werden sollte. Denn Bruchstellen können sich vergrößern, und etwa Teile des Darms einklemmen, weiß Dr. Steffen Lancee, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie am Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld (KKA), der gemeinsam mit Martin Schäfer, Oberarzt Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie im Rahmen der Vortragsreihe des KKA informieren wird. Denn am Dienstag, 7. November, dreht sich in der Cafeteria am KKA ab 19 Uhr alles um das Thema „Leisten- und Nabelbruch“ – Ergebnisse aus dem Hernienzentrum“. Zudem werden die beiden Fachmänner zu Ursachen für die Beschwerden, Behandlungsmethoden, OP-Verfahren und weiteren Themen informieren, sowie auf die Fragen der Gäste eingehen.

Anmeldungen unter gf-sekretariat@kkh-alsfeld.de sind wünschenswert.